



---

## Kep Farm - auf gutem Kurs Covid 19 - eine besondere Herausforderung

---

### *Liebe Gönnerinnen und Gönner von Goutte d'eau – a child support network (GEcsn)*

*Der Stiftungsrat von GEcsn besteht aus acht Personen, die sich alle für kürzere oder längere Zeit in den Projekten von Goutte d'eau in Kambodscha eingesetzt haben und die Probleme vor Ort gut kennen. Obwohl sie in die Schweiz zurückgekehrt sind, setzen sich alle mit ihrem beruflichen Fachwissen und mit grossem Engagement weiter dafür ein, dass gefährdete Kinder und ihre Familien die nötige Hilfe bekommen.*

*Die letzten Jahre waren für GEcsn eine herausfordernde, aber auch sehr produktive Zeit. Im Rückblick waren die Jahre ab 2015 eine Zeit des Aufbruchs, in welcher in den Projekten von Damnok Toek (DT /Name von Goutte d'eau in Kambodscha) operationell viel in Bewegung kam. Wir mussten bestehende Projekte überdenken und neue gründen, wie die 2016 eröffnete **Kep Farm**, ein Ort mit geschützten Arbeitsplätzen für geistig behinderte junge Menschen und 2018 das Kompetenzzentrum in Neak Loeng für Kinder mit Beeinträchtigungen. In neuester Zeit stellte uns die **Covid Pandemie** sowohl im Jahre 2020 als auch erneut im 2021 vor gänzlich neue Aufgaben. Durch die Covid bedingte Schliessung der Goutte d'eau (GE) Schulen mussten die Abläufe zwingend neu gedacht werden: Die Kinder kamen nicht mehr in die GE Schule, sondern die Schule kam zu ihnen.*



*All diese neuen Herausforderungen bedeuten, dass die strukturellen Arbeitsabläufe schwieriger und der Kostenbedarf höher werden. Dazu kommt die Not der Bevölkerung, da die Ärmsten in Kambodscha besonders von den Auswirkungen der Corona-Zeit betroffen sind und waren. Der Verlust ihrer Arbeitsplätze bedeutete für viele den Rückfall in die Armut. Auch hier half Damnok Toek mit Direkthilfe.*

***Wir durften immer auf Ihre Treue zählen, deshalb auch in diesen schwierigen Zeiten unsere Bitte an Sie:  
Stehen Sie uns mit ihrer Spende zur Seite und helfen Sie mit, die Notlage in Kambodscha zu lindern.***

*Mit herzlichen Grüssen,*

*Die Mitglieder des Stiftungsrates von Goutte d'eau – a child support network*

*Judith Berlinger, Martina Honegger, Veronika Leu, Cristina Masso, Benjamin Frey, Christoph Jakob,  
Patrick Klausberger und Fabio Molinari*

---

## Kep Farm – ein Platz zum Wohnen und Arbeiten für kognitiv beeinträchtigte Menschen

---



Die Kep Farm wurde im Jahre 2016 eröffnet, nach einer vierjährigen Planungs- und Bauphase. Seit Beginn war dieses Projekt sehr erfolgreich: es hat einerseits das Leben der Begünstigten völlig zum Guten verändert und ihnen Perspektiven gegeben, an die sie nicht zu glauben wagten, andererseits hat es als Pionierprojekt den Weg zu Folgeprojekten für Menschen mit Beeinträchtigung in Kambodscha geebnet.

### Das Motto der Kep Farm: «Anders normal – normal anders»

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Kep Farm sollen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können, in ihrem Selbstbewusstsein gefördert werden und an der Gesellschaft teilhaben.

### Die Kep Farm entwickelt sich weiter

Während in der ersten Zeit der Aufbau der Betreuungsprogramme für die Begünstigten im Vordergrund stand, wird nun im 2021 die Erweiterung des Betriebes vorangetrieben, damit das Projekt durch den Ertrag mitfinanziert wird. Dies bedeutet auch einen Gewinn für die jungen Mitarbeitenden, deren tägliche Arbeitsaufgaben draussen in der Natur interessanter werden, was die Entwicklung jedes Einzelnen fördert. **Veränderungen werden zu Chancen** – sie bedeuten Weiterentwicklung und Förderung der Mobilität und erhöhen die Selbstständigkeit und den Selbstwert.

### Die Struktur der Kep Farm

Die Kep Farm ist in zwei Projekte unterteilt, die verbunden sind, aber spezifische Ziele und Strategien haben:

**Das Wohnheim**, in dem junge Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung in einer geschützten Umgebung leben

**Die Farm**, auf der sie arbeiten und am ganzen landwirtschaftlichen Prozess bis hin zum Verkauf der Produkte teilnehmen. Die Kep Farm kann heute bis zu 24 Heimbewohnern einen Platz bieten. Zurzeit leben 19 betreute junge Menschen auf der Farm. Sie alle haben seit der Eröffnung im 2016 grosse Fortschritte in ihrer persönlichen Entwicklung gemacht.



### Das Jahr 2021 macht alles rund

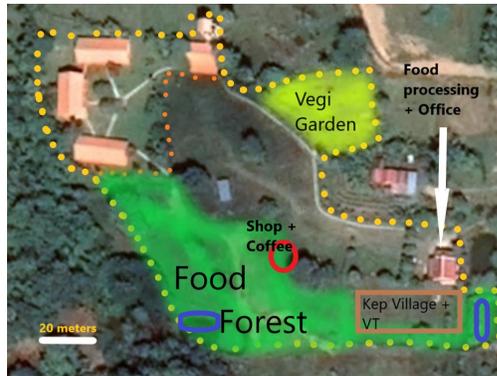
Das Jahr 2021 ist ein Schlüsseljahr für dieses Pilotprojekt, bestehende Programme werden abgerundet und ergänzt, vor allem aber werden im Landwirtschaftssektor neue Programme realisiert, die der Farm ein neues Gesicht geben:

**Residenz:** Schaffung von halb-unabhängigen Wohngemeinschaften

**Farm:** Weitere Kultivierung des Geländes durch das Pflanzen eines **Lebensmittelwaldes**, der für das Publikum begehbar ist (organisierter Wald mit fruchtbarer Vegetation, der nachhaltig produzierte Lebensmittel (Obst, Gemüse, Teeblätter/Blumen) liefert); **Social Business:** Kreation einer *Kep Farm - Teemarke*, Bau eines *Coffee and Tea House* mit *Shop*; Lancierung eines Berufstrainings für junge beeinträchtigte Menschen, die in der Gegend von Kep leben sowie auch für junge Farmer aus der Umgebung von Kep.

## Neugestaltung des Farm - Geländes

Das Gelände wird in gesonderte Wohn- bzw. Arbeitsbereiche aufgeteilt:



**Bereits bestehend:** Residenz, Khmer House, Garten, wo Früchte, Gemüse und Kräuter produziert werden, Hühnerstall sowie zwei Fisch- und ein Enten-Teich.

**Geplant:** **Kep Village** beim Eingang zur Farm. Hier werden einige Bewohner auf einem gesonderten kleinen Weiler leben, wo verschiedene Wohnformen projektiert sind, wie halb-unabhängiges Wohnen unter Betreuung, Wohnen für Wochenaufenthalter, d.h. für junge Menschen mit Beeinträchtigung aus der Umgebung, die während der Woche auf der Farm ein landwirtschaftliches Berufstraining absolvieren.

Ein **Pilotprojekt für «Unabhängiges Wohnen»** soll bis Ende 2023 entwickelt werden. Dies ermöglicht befähigten Bewohnern ausserhalb des Farmgrundstücks zu wohnen, welche aber weiterhin ihren Arbeitsplatz auf der Farm behalten.

## Die Kep Farm öffnet sich gegen Aussen

In den Jahren 2021-23 werden wir lang gehegte Pläne verwirklichen. Es werden neue Komponenten gebaut, um die Kep Farm für ein breiteres Publikum zu öffnen.

Im Zentrum wird ein **Coffee and Tea House** stehen, wo die Gäste sich mitten in der Natur fühlen und umgeben von Reisfeldern, einem Lebensmittelwald und einem Gemüsegarten, eine Tasse Tee oder Kaffee mit kleinen Snacks geniessen können. Im angrenzenden Shop können sie anschliessend die auf biologischer Basis hergestellten Produkte der Farm kaufen.



Das bereits bestehende Khmer-Haus wird als Produktionsstätte von Tee und weiteren Kep Farm-Spezialitäten eingerichtet, wie Teeblatt-Blumen Marmelade, Eiscreme, Kerzen und parfümierte Artikel. Ebenso leben Tiere auf der Farm wie zum Beispiel Enten und Hühner. Deren frisch gelegte Bio-Eier können gekauft werden, aber man kann die Tiere auch lebend erwerben zur Erweiterung des eigenen Tierbestandes. Als besondere Attraktion laden die beiden Fisch-Teiche am Eingang der Farm die Gäste zum Fang von frischem Fisch ein.

## Abbau von Barrieren

Mit der Weiterentwicklung des Social Business Projektes wird die Kep Farm zu neuen Ufern aufbrechen. Die Öffnung der Farm wird Schranken abbauen gegenüber beeinträchtigten Menschen, und die Besucher erfahren in der direkten Begegnung, dass dies Menschen sind wie wir. Die vielen fröhlichen Gesichter der jungen Mitarbeitenden sind das beste Zeugnis für die Sinnstiftung, die hinter diesem Pionierprojekt steckt und widerspiegeln wieviel Selbstständigkeit und Selbstwert es den jungen Mitarbeitenden vermittelt.



**Unsere zentrale Vision ist es, jungen Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung Geborgenheit und ein sinnerfülltes Leben in einem sicheren Umfeld und einen gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen**

### Situation

Das Jahr 2021 begann hoffnungsvoll, die Covid Fälle waren nur gering, aber nach einem erneuten Ausbruch im Februar in Phnom Penh musste das Land erneut abgeriegelt und Schulen und Unternehmen geschlossen werden.

### Auswirkungen

Die Corona Pandemie bedeutet für viele Familien ein Rückfall in die Armut, vor allem in Poipet. Die Meisten sind und waren mit Jobverlust und wegen der hohen Preisinflation mit Lebensmittelknappheit konfrontiert. MoSVY, das Sozialministerium vor Ort bat deshalb Damnok Toek (DT) um Unterstützung.

### Massnahmen von Damnok Toek

DT versorgte bedürftige Familien sofort mit den nötigen Hilfeleistungen, übernahm eine führende Rolle bei der Sensibilisierung der Bevölkerung in Poipet und Neak Loeung und verteilte Hygieneartikel wie Desinfektionsmittel, Masken usw. Zudem wurden Lebensmittelpakete sowie Obst und Gemüse aus dem Garten des Zentrums von DT verteilt.



### Schulen

Die kambodschanische Regierung startete im März 2020 nach der Schliessung aller Schulen eine E-Learning-Plattform, die leider viele Kinder ohne Zugang zu Computer und WIFI nicht erreichte. DT suchte in Neak Loeung und Poipet nach neuen Wegen, um diejenigen Schüler, die sonst den Unterricht in den DT-Zentren besuchten, weiter zu betreuen. Jeweils ein Lehrer und ein Sozialarbeiter besuchen die Schüler zu Hause, um Hausaufgaben zu verteilen und bei Schwierigkeiten zu helfen. Gleichzeitig beurteilen sie das Umfeld, um ein allfälliges Risiko im Bereich Kinderschutz feststellen zu können. Der Unterricht inklusive Aufklärung über den Umgang mit Covid, findet in kleinen Gruppen draussen im Freien statt.



### Fazit

DT hat die Zeit der Schliessung seiner Programme während der Coronavirus-Krise sehr gut gemeistert. Die Aufklärung der Mitarbeiter über Covid und die notwendigen präventiven Massnahmen hatten oberste Priorität. Dies half eigene Ängste vor der Krankheit zu überwinden, den gefährdeten Kindern und ihren Familien weiterhin zu helfen und gleichzeitig sich selbst zu schützen. So wurde die Unterstützung für gefährdete Kinder und ihre Familien auch in dieser schwierigen Zeit nie unterbrochen und auf innovative Weise optimal an die neuen Herausforderungen angeglichen.

Dennoch ist es schwer zu sagen, welche Auswirkungen die Krise in den kommenden Monaten noch weiter haben wird und wie stark sie das Fundraising in Kambodscha und in der Schweiz weiterhin erschweren wird.



Deshalb freuen wir uns über jede Spende – ob gross oder klein –, die mithilft die besonderen Massnahmen zu finanzieren, welche erforderlich waren und auch in Zukunft noch anstehen werden.

**Herzlichen Dank für Ihre weitere Unterstützung in dieser schwierigen Zeit!**



### So können Sie spenden

PostFinance, CH-3030 Bern, Konton.: 87-183923-5  
IBAN CH17 0900 0000 8718 3923 5

Online-Spenden, [www.gouttedeau.org](http://www.gouttedeau.org),  
Kreditkarte oder PayPal